

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/5720-01	Termin 22.06.2020	Rat der Stadt		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
09.06.2020	Finanz- und Personalausschuss		V		
17.06.2020	Jugendhilfeausschuss		K		
22.06.2020	Rat der Stadt		B		

Beratungsgegenstand

Erweiterung städtische Kindertageseinrichtung (KTE) Rechenacker
hier: Über- bzw. außerplanmäßiger Mittelbedarf

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt die über- bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung für investive Leistungen wie folgt:

Investitionsnummer	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Betrag in EUR
310006010100400	KTE Rechenacker	785100 (üpl.)	Auszahlungen f. Hochbaumaßnahmen	636.000,00
310006010100400	KTE Rechenacker	785120 (apl.)	Auszahlungen f. Ing.-Leist. OGM	50.000,00

Deckungsvorschlag:

Eine aktuelle Verschlechterung des Saldos aus laufender Investitionstätigkeit. Die diesbezügliche Kompensation wird im Rahmen der Investitionskonferenzen unterjährig festgelegt.

Stellv. Bereichsleiter Bereich 0-7 Strategisches Immo- bilienmanagement	Beigeordneter Dezernat 4	Beigeordneter Dezernat 3	Kämmerer	Oberbürgermeister
K. Hußmann 26.05.2020	M. Jehn 27.05.2020	J. Schmidt 27.05.2020	A. Tsalastras 02.06.2020	D. Schranz 02.06.2020
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)		Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/5720-01	Termin 22.06.2020	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

Bezug

Drucksache-Nr.: B/16/4017-01

„Neubau von Erweiterungen an 3 verschiedenen Kindertageseinrichtungen (KTE)“

Drucksache-Nr.: M/16/5151-01

„Sachstand zum weiteren Ausbau der Angebote in Kindertageseinrichtungen“

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine []

ja [X]

b) Sonstige

Begründung

Im Rahmen der Fortschreibung des Entwicklungsplanes *Frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung in Oberhausen* wird jährlich die aktuelle Datenlage betrachtet. Da die Zahl der unter 6-jährigen Kinder in Oberhausen wie auch in ganz NRW weiterhin ansteigt, wächst ebenfalls der Bedarf an weiteren Betreuungsplätzen für Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege. Infolge dessen werden mehrere Kindertageseinrichtungen durch die Stadt Oberhausen und durch Investoren neu errichtet oder bestehende Einrichtungen erweitert. Ein Teil dieser Ausbauten ist die vom Rat der Stadt beschlossene Erweiterung um zwei Gruppen an der städtischen KTE Rechenacker.

Im Rahmen des Kita-Investitionsprogramms-NRW 2025 wurden Zuschussmittel je neu geschaffenen Betreuungsplatz bewilligt. Den ursprünglich zu erwartenden Auszahlungen von geschätzt 1.264.100,00 EUR Baukosten und 303.400,00 EUR HOAI-Kosten (insg. 1.567.500,00 EUR brutto) stehen Einzahlungen in Höhe von insgesamt 1.350.000,00 EUR gegenüber. Durch eine Kostenerhöhung fallen aufgrund der Pauschalierung der Zuschussmittel keine Mehreinnahmen an. Der Abruf der Einnahmen orientiert sich am Baufortschritt.

Die letztjährige Planung sah einen Baubeginn in 2019 und letztendlich noch einen Mittelabfluss von 350.000,00 EUR vor. Erst nach Festlegung des Haushaltsplanes 2020 musste von der Planung u. a. wegen des Verdachts auf Kampfmittel abgewichen werden. Die Erdarbeiten sind mittlerweile aufgenommen worden.

Durch den fehlenden Mittelabfluss in 2019 in Höhe von 350.000,00 EUR kommt es zu einer Verschiebung des finanziellen Bedarfes in 2020. Ehe der Fehlbetrag überplanmäßig bereitgestellt werden sollte, wurde die Entwicklung der Baumaßnahme anhand der erfolgten Ausschreibungen beobachtet. Da nun die Mittelbindungen soweit erfolgt sind, dass der Ansatz 2020 aufgebraucht ist, ist eine zusätzliche Mittelbereitstellung zur ordnungsgemäßen Abarbeitung der weiteren Maßnahme notwendig geworden. Aufgrund der bisher erfolgten Ausschreibungsergebnisse schätzt die OGM GmbH die Baukosten auf aktuell 1.637.000,00 EUR brutto. Im Haushaltsplan stehen in 2020 nur 1.001.000,00 EUR zur Verfügung. Bei der Anmeldung zum Haushalt 2020 wurde zwar eine Erhöhung der Gesamtbaukosten um 86.900,00 EUR erwartet, jedoch steigen diese Mehrkosten im Vergleich zur ursprünglichen Kostenschätzung auf 372.900,00 EUR an.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/5720-01	Termin 22.06.2020	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

54 Letztlich besteht hinsichtlich der Baukosten aktuell ein Fehlbetrag in Höhe von 636.000,00 EUR, um
55 alle Vergaben vornehmen zu können.
56
57 Hiervon entfallen rund 123.000,00 EUR auf einen Nachtrag für die Erdarbeiten. Trotz einer Boden-
58 beprobung im Vorfeld der Kostenschätzung sind die Schadstoffe im Boden nicht aufgefallen. Der
59 Großteil des Aushubs war mit Schadstoffen belastet und musste als Sondermüll entsorgt werden.
60 Entgegen der ursprünglichen Planung, den Aushub wieder einzubauen, muss nun Füllmaterial
61 beschafft werden.
62
63 Mit Fortschreiten der Arbeiten wurde im Baufeld ein Versorgungskanal entdeckt, der nicht in den
64 Versorgungsplänen eingezeichnet war. Dieser musste abgebrochen und ein zusätzlicher Rohrgraben
65 zur Versorgung des OGS-Gebäudes der Schule musste angelegt werden.
66
67 Letztlich führte der Verdacht über das Vorliegen von Kampfmitteln zu erhöhtem Bauaufwand bei den
68 Erdarbeiten und einer Erhöhung der Standzeiten der Baustelleneinrichtung.
69 Die restlichen Mehrkosten entstanden im Rahmen der Ausschreibungsergebnisse, die höher als die
70 vom Architekturbüro geschätzten Kosten je Gewerk waren.
71
72 Die Erhöhung der Baukosten führt zudem zu einer Steigerung der HOAI-Kosten. Darüber hinaus
73 mussten weitere Beauftragungen von Gutachten hinsichtlich der Bodenproben und der Kampfmittel
74 vorgenommen werden, die über die HOAI abgerechnet werden. Mehrkosten in Höhe von 50.000 EUR
75 sind hierfür angefallen.
76 Da die ursprünglichen Honorarkosten bereits in 2019 komplett gezahlt wurden, fehlt in 2020 ein
77 Ansatz hierfür. Aus diesem Grund sind die HOAI-Kosten außerplanmäßig bereitzustellen.
78
79 Die derzeitigen Gesamtkosten inkl. HOAI betragen somit laut neuester Kostenabrechnung
80 1.990.400,00 EUR.
81
82 Eine Fertigstellung der Baumaßnahme ist für März 2021 unter Beachtung der bisher vorliegenden
83 Bauzeitenverzögerungen vorgesehen. Da die Maßnahme über das Jahr 2020 hinaus geht und ein
84 Teil der Gewerke ihre Schlussrechnungen erst in 2021 stellen kann, wird laut Angaben der OGM
85 GmbH ein Mittelabfluss in 2020 in Höhe von 80% der Baukosten erwartet. Dies entspricht rund
86 1.300.000,00 EUR. Diese Summe, die anteiligen Ingenieurleistungen sowie die letztendlich in diesem
87 Haushaltsjahr abzurufenden Zuschussbeträge sind dann in der investiven Abarbeitungsprognose
88 entsprechend zu berücksichtigen. Um die Vergaben der Aufträge vornehmen zu können, müssen
89 dennoch aus haushaltstechnischen Gründen die gesamten Baukosten zur Mittelbindung bereit
90 stehen. Der zu erwartende nicht abfließende Anteil der Baukosten wird in der Haushaltsanmeldung
91 2021 erneut mit aufgenommen.